

Die digitale Schulandacht

Ein spirituelles Angebot für Eltern und Schüler*innen in Zeiten der Schulschließung

Schwere Zeiten spielerisch bewältigen ...

Quirin Gruber, Schultheologe

... schon wieder hat mich mein Sohn bei einer Partie FIFA 20 mit seinem Stürmer gnadenlos abgedrängt. Mein Abwehrspieler stochert hilflos in der Luft herum. Ronaldo versenkt elegant den Ball in der Ecke. So geht es vermutlich gerade auch anderen Eltern. Spielen ist eine gute Möglichkeit, die viele Zeit zuhause sinnvoll zu gestalten. In manchen Familien werden verstaubte Brettspiele ausgepackt.

Spielen stärkt die Gemeinschaft und lenkt ab. Wenn wir spielen, sind wir als ganze Menschen mit unseren Gedanken, unserem Körper und unseren Emotionen dabei. Bei der Erforschung der kindlichen Entwicklung hat man herausgefunden, dass das Spiel eine entscheidende Bedeutung hat: Spielend lernen Vorschulkinder sehr viel mehr als durch Unterrichtskonzepte. Spielerisch lassen sich Probleme lösen, weil man in eine neue Rolle schlüpfen kann und sich spielerisch so verhalten kann »als ob«.

Das Spiel zeigt uns Menschen und Dinge aus einer anderen Perspektive.



Spielen eröffnet
neue Möglichkeiten,
Beziehungen zu
gestalten.



Lasst uns im
Religionsunterricht
und in unseren
Gottesdiensten mehr
spielen!

... spielend Mensch sein

Friedrich Schiller sagte über das Spielen: »Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.« Anders als in der katholischen Tradition der Passion- und Mysterienspiele, hatte es das Spiel in der evangelischen Kirche immer schon schwer. Nur das Krippenspiel fand in der evangelischen Frömmigkeit seinen Platz.

Das ist eigentlich sehr schade! Denn wer an einem Spiel teilnimmt, bleibt nicht nur Zuschauer und Zuhörer, sondern wird wirklich Teilhaber. Wer spielt, wird von dem was er spielt innerlich in Bewegung gesetzt. Wer bei einem Schulgottesdienst in einem Anspiel selbst die Rolle des verlorenen Sohnes spielt, der spürt ganz existentiell, was es bedeutet, dass der barmherzige Vater den Sohn immer noch liebt, ihn annimmt und ihm neu seine Gemeinschaft schenkt.

Wer biblische Geschichten gemeinsam mit anderen spielerisch gestaltet, der kann als ganzer Mensch die Freude über die bedingungslose Liebe Gottes zu uns Menschen nachempfinden. Wenn wir wieder dürfen: Lasst uns im Religionsunterricht, in unseren Andachten und Gottesdiensten mehr spielen!

Ein Gebet für ein »spielerisches« Leben

Herr Jesus Christus,

Du öffnest uns neue Horizonte und Perspektiven, auch in diesen Wochen, in denen unser Lebensraum und unsere Kontakte noch eingeschränkt sind.

Lass uns den Segen des Spielens in der Gemeinschaft zuhause und mit anderen Menschen neu entdecken. Schenke uns die Bereitschaft, neue Standpunkte und Perspektiven spielerisch zu erproben, wo es Konflikte gibt und Beziehungen festgefahren sind.

Gib uns den Mut, uns wie beim Spielen als ganze Menschen mit unserem Herz, Verstand und Körper auf Dich und die Botschaft Deiner Liebe einzulassen. Stärke alle Menschen, die es in diesen Wochen besonders schwer haben.

Herr Jesus Christus, segne und begleite uns auf unserem Weg durch diese Krise.

Amen

... damit die Decke nicht auf den Kopf fällt.



Drei Tipps für unfreiwillig Daheimgebliebene

Kathrin Schrocke | »Immer kommt mir was dazwischen«

Dass ihm im Traum sein toter Opa empfiehlt, YouTube-Star zu werden, ist nicht das seltsamste, was Karl gerade erlebt: Auch ansonsten gerät sein (Familien-)Leben aus den Fugen – und dann ist da noch Irina aus dem Nachbarhaus ... Ein herrlich schräger und witziger Roman über das Teenagerwerden!

Filmtipp | »Das Geheimnis von Green Lake«

In Stanleys Leben geht einfach alles schief – bis er in einem Wüstencamp für straffällige Jugendliche landet. Doch gerade dort findet er Freunde – und kommt dem Rätsel seiner Familie auf die Spur! Die Verfilmung des Jugendbuchs *Löcher* glänzt mit Starbesetzung, Humor und viel Liebe zu den skurrilen Details der Vorlage.

Unterwegs im World Wide Web | »Onlinebesuch«

Bald dürfen einige Museen und Tiergärten wieder öffnen. Reisen in ferne Länder werden wohl länger nicht möglich sein. Aber: Viele Museen bieten tolle virtuelle Möglichkeiten zur Erkundung ihrer Ausstellungsräume an. Hier sind Links zu zwei Museen, die sich besonders schön virtuell erkunden lassen – und einem Zoo:

Deutsches Museum (München) <https://digital.deutsches-museum.de/virtuell/>

British Museum (London) <https://britishmuseum.withgoogle.com>

Zoo Leipzig https://www.zoo-leipzig.de/fileadmin/user_upload/03_tiere_erlebniselten/360Grad_Rundgang/360_grad-tour.html